



Nach längeren Formalitäten an der türkisch-syrischen Grenze hat unser Hospitainer endlich alle nötigen Zulassungen erhalten und wurde auf einen Lastwagen verladen. Seine Reise in die nordirakischen Berge sollte etwa vier bis fünf Stunden dauern; daraus wurden allerdings nochmals einige mehr.

Kurz nach der Abfahrt ist beim Lastwagen auf der Schnellstrasse ein Pneu geplatzt und die Fahrt endete in der Böschung. Gott sei Dank wurde niemand verletzt und die Klinik blieb unversehrt. Der Lastwagen musste allerdings ausgetauscht werden – in Ländern wie dem Irak oft ein Grossunterfangen.

Inzwischen hat die mobile Klinik ihren Zielort aber doch noch erreicht und wird für den Einsatz gerüstet. Ausgestattet mit den besten Möglichkeiten weit und breit wird das Team schon bald unzählige Verletzungen und Krankheiten behandeln, Medikamente verteilen, Frauen bei Geburten beistehen und dabei wenn immer möglich Menschen von der Kraft und Liebe Gottes erzählen.

